

Beilage 8.

Bericht

des Landesausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 27. Dezember 1906 und vom 16. September 1909 betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und Gewährung von Subventionen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen im Jahre 1910.

Hoher Landtag!

Mit dem Landtagsbeschlusse vom 27. Dezember 1906 wurde der Jahresbetrag zur Gewährung von Remunerationen an die den sonntäglichen Unterricht besorgenden Lehrpersonen bis auf weiteres mit K 6000 festgesetzt und mit dem Landtagsbeschlusse vom 16. September 1909 ein Betrag von K 700 zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen im Schuljahr 1910 bewilligt.

Die Zahl der rechtzeitig eingelangten, sich auf die Gewährung von Remunerationen für Unterrichtserteilung beziehenden Gesuche beträgt 86, gegenüber 87 im Vorjahre. Die Zahl der Lehrpersonen, für die um Gewährung von Remunerationen eingeschritten wurde, beläuft sich auf 186, gegenüber 182 im Vorjahre. Unterricht wurde in 117 Klassen erteilt, im Jahre 1909 in 115. Die Schülerzahl betrug im Berichtsjahre 2123 und zwar 810 Knaben, 1313 Mädchen, gegenüber 2138 (850 Knaben, 1288 Mädchen) im Vorjahre. 2 verspätet eingelangte Gesuche konnten nicht mehr berücksichtigt werden. In der Frequenz der Sonntagschule ist sonach eine wesentliche Änderung gegenüber den Vorjahren nicht zu konstatieren und auch in der Art und Weise der Unterrichtserteilung, in der Dauer der Schulzeit und in den Unterrichtsgegenständen ist gegenüber den Vorjahren nichts Neues zu berichten und kann daher auf die Berichte der früheren Jahre diesfalls verwiesen werden.

Auch im Berichtsjahre konnte wegen Mangel an geeigneten Lokalen in einigen Gemeinden der Unterricht nicht nach Geschlechtern getrennt erteilt werden, in andern Gemeinden erfolgte die Unterrichtserteilung abwechselungsweise den einen Sonntag an die Knaben, den anderen an die Mädchen. Im übrigen wurde den vom Landtage hinsichtlich der an die Gewährung der Remunerationen gestellten Bedingungen nach jeder Richtung entsprochen.

Der vom Landtage votierte Betrag von K 6.000.— reichte nicht vollständig aus, die den Sonntagschulunterricht besorgenden Personen im Ausmaße der Vorjahre zu entlohnen, infolge dessen eine Überschreitung im Betrage von K 200.— eintrat, um deren nachträgliche Genehmigung ersucht wird.

Es folgt nun die Tabelle mit den Nummern der Gesuche, den Namen der Gesuchsteller, beziehungsweise der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde, sowie der Schulen, die Anzahl der Klassen, die Zahl der auf eine Remuneration Anspruch erhebenden Lehrpersonen, die Zahl der Schüler und die gewährten Remunerationen.

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller oder der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knaben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
1	Leitung der Mädchenschule	Hohenems	2	3	—	75	75	100	
2	Pfarramt	Höchst	1	2	—	40	40	70	
3	Schulleitung	Thüringerberg	1	2	7	9	16	70	Gemeinsam
4	Pfarramt	Gaschurn	2	3	18	21	39	100	
5	Schwester Klara Prader .	Göfis	1	2	—	70	70	70	
6	Pfarramt	Grosdorf	2	2	19	26	45	80	
7	Propstei	St. Gerold	1	2	11	5	16	70	Gemeinsam
8	Pfarramt	Silberthal	2	3	12	11	23	100	
9	"	Raggal	1	2	7	13	20	70	Gemeinsam
10	"	Fußach	2	3	19	26	45	100	
11	"	Buch	2	2	12	9	21	80	
12	"	Fontanella	1	2	15	12	27	70	
13	"	Nüzibers	2	2	15	16	31	80	
14	Schulleitung	Möggers	2	2	8	10	18	80	
15	Pfarramt	Schnepfau	1	2	4	6	10	70	Abwechselnd
16	Schulleitung	Beschling	1	2	3	3	6	70	Gemeinsam
17	Pfarramt	Übersaxen	1	2	12	9	21	70	
18	"	Sibratsgfall	1	2	5	7	12	70	
19	Schulleitung	Buchboden	1	2	3	5	8	70	Gemeinsam
20	Schwester Kilians Wirt .	Mellau	1	2	—	17	17	70	
21	Pfarramt	St. Gallenkirch	1	2	—	9	9	70	
22u.24	Schulleitung u. Schwester Medarda Falkner	Bartholomäberg	2	3	11	14	25	100	
23	Pfarramt	Damüls	1	1	13	—	13	50	Jünglinge u. Männer
25	"	Schwarzenberg	2	3	39	38	77	100	
26	Schulleitung	Batschuns	1	1	3	2	5	40	
27	Pfarramt	Brand	1	2	9	6	15	70	
28	Schulleitung	Dünserberg	1	1	3	3	6	40	Gemeinsam
29	"	Satteins	2	3	12	12	24	100	
30	Pfarramt	Langenegg	2	3	16	25	41	100	
31u.45	Pfarramt und Schulleitung	Sulzberg	2	4	23	28	51	110	
32u.33	"	Doren	2	4	24	26	50	100	
34	Schulleitung	Blons	1	2	10	7	17	70	Gemeinsam
35	"	Fragern	1	2	5	12	17	70	
36	Pfarramt	Innerbrax	2	3	14	18	32	100	
37	Schwester Alwina Hotner	Tschagguns	1	1	—	13	13	40	
38	Schwester M. Josefina Fuchs	Lauterach	1	1	—	26	26	40	
39	Schwester Johanna Kenner- knecht	Göfis	1	1	—	10	10	40	
40	Pfarramt	Bizau	1	2	14	—	14	70	
41	Schw. Leandra Wüstner	Schwarzach	1	1	—	21	21	40	
Übertrag			54	84	366	660	1026	2910	

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller oder der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Kna- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	54	84	366	660	1026	2910	
42	Pfarramt	Riefensberg	2	4	9	15	24	100	
43	Leitung der Mädchenschule	Muntlix	1	1	—	12	12	40	
44	Schulleitung	Hirschegg	1	1	11	10	21	40	
46	Pfarramt	Hard	2	3	—	70	70	100	
47	Expositur	Wald	1	1	7	6	13	40	Abwechselnd
48	Pfarramt	Nofels	2	3	10	13	23	80	Nur jeden zweiten
49	"	Hohenweiler	2	4	10	13	23	100	Sonntag
50	"	Bildstein	2	2	9	11	20	80	
51	"	Bezau	2	3	16	21	37	100	
52 u. 53	Schulleitung u. Schwester Hedwig	Bandans	2	2	11	16	27	80	
54	Pfarramt	Schopperrau	2	3	7	16	23	100	
55	"	Meiningen	1	2	4	10	14	70	
56	"	Hörbranz	2	3	14	20	34	80	Nur jeden zweiten
57	Kuratie	Gortipohl	1	2	4	10	14	70	Sonntag
58	Schulleitung	Weiler	1	2	10	10	20	70	
59	Pfarramt	Schröcken	1	2	7	5	12	70	Gemeinsam
60	"	Sulz	2	3	11	18	29	100	
61	"	Mäder	1	2	—	22	22	70	
62	Schulleitung	Rankweil	2	4	18	25	43	100	
63	"	Lauterach	1	3	13	—	13	70	
64	Pfarramt	Klaus	1	2	7	10	17	70	
65	"	Dafins	1	1	1	4	5	40	
66	"	Bürs	1	2	—	25	25	70	
67	Schulleitung	Lingenau	2	3	25	32	57	100	
68	Pfarramt	Au	2	3	17	20	37	100	
69	"	Egg	2	4	22	25	47	110	
70	Schulleitung	Nenzing	2	3	16	21	37	100	
71	Expositur	Rehmen	2	2	13	9	22	80	
72	Schulleitung	Dalaas	1	1	4	8	12	40	
73	Pfarramt	Warth	1	2	7	1	8	70	
74	"	Krumbach	2	4	15	19	34	100	
75	"	Sonntag	1	2	10	13	23	70	
76	"	Viktorsberg	1	2	4	5	9	70	Gemeinsam
77	Expositur	Marul	1	2	8	9	17	70	Gemeinsam
78	Schulleitung	Riezlern	1	1	9	6	15	40	Gemeinsam
		Übertrag	106	168	695	1190	1885	5600	

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller oder der die amtliche Mitteilung erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehrpersonen	Zahl der Schüler			Subvention K	Bemerkungen
					Knaben	Mädchen	Zusammen		
		Übertrag	106	168	695	1190	1885	5600	
79 80 u. 81	Schulleitung und 2 weitere Lehrpersonen	Andelsbuch	2	3	21	24	45	100	
81	Pfarramt	Hittisau	2	2	15	20	35	80	
82	Schulleitung	Langen	1	2	18	21	39	70	Abwechselnd
83	Pfarramt	Alberschwende	2	4	26	26	52	110	
84	"	Mittelberg	1	2	16	10	26	70	Abwechselnd
85	"	Lech	1	2	7	9	16	70	
86	"	Klösterle	2	3	12	13	25	100	
		Zusammen	117	186	810	1313	2123	6200	

Lehrmittel.

Gesuche um Beiträge zur Anschaffung von Lehrmitteln aus dem vom Landtage für das Jahr 1910 bewilligten Beträge wurden 35 gegenüber 20 im Vorjahre eingereicht. Wegen der zu großen Zahl der eingelangten Gesuche konnten nur 26 berücksichtigt werden.

Barbeträge

erhielten:

Schule	Thüringerberg	K	30.—	Schule	Fraxern	Herüber	K	330.—
"	Nüziders	"	20.—	"	Wald	"	"	30.—
"	Übersaxen	"	20.—	"	Rofels	"	"	20.—
"	Sibratsgfall	"	20.—	"	Hohenweiler	"	"	30.—
"	St. Gallenkirch	"	30.—	"	Bandans	"	"	30.—
"	Buchboden	"	30.—	"	Schoppernau	"	"	30.—
"	Bartholomäberg	"	30.—	"	Weiningen	"	"	30.—
"	Dünserberg	"	20.—	"	Gortipohl	"	"	30.—
"	Tschagguns	"	30.—	"	Sulz	"	"	30.—
"	Lauterach (Mädchenabt.)	"	30.—	"	Nenzing	"	"	30.—
"	Bizau	"	30.—	"	Rehmen	"	"	30.—
"	Muntlix (Mädchenschule)	"	20.—	"	Marul	"	"	20.—
"	Sirschegg	"	20.—	"	Mittelberg	"	"	30.—
	Sinüber	K	330.—		Zusammen	K	700.—	

Abgewiesen wurden die Gesuche der Schulen Fußach, Möggers, Batshuns, Satteins, Bildstein, Bezau, Rankweil, Viktorsberg und Niezlern, die in den letzten Jahren schon beteiligt worden waren.

Die Beträge wurden beansprucht und verwendet zur Anschaffung von Lehr-, Lern- und Gesangsbüchern, Wandtafeln, Landkarten, Zeichnungsvorlagen, Jugendzeitschriften, physikalischen Apparaten und ähnlichen Lehrmitteln.

Es empfiehlt sich, auch für das Jahr 1911 einen Betrag für Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen in gleicher Höhe wie im Berichtsjahre zu gewähren.

Der Landesausschuß stellt auf Grund dieser Ausführungen folgende

Anträge:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der Bericht über die Verteilung der Remunerationen für Erteilung des Sonntagschulunterrichtes im Jahre 1910 und über die Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln wird zur Kenntnis genommen und die erfolgte Überschreitung des Kredits um K 200.— nachträglich genehmigt.
2. Zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wird für das Jahr 1911 ein Betrag von K 700.— aus dem Landesfonde bewilligt.“

Bregenz, den 6. August 1910.

Der Landesausschuß.

Max. Gurnher, Referent.